

Beschlussvorlage

Beratung: Räumliches Konzept Jugend- und Begegnungsstätte

In der JuKuSpo Sitzung vom 12.9.2017 wurde unter TOP 7 ein neues räumliches Konzept für das geplante Jugend- und Begegnungszentrum am Standort Schulweg vorgestellt. Das Konzept und die Ausweitung der Planung auf ein Jugend- und Begegnungszentrum ist eines der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Jugendzentrum“, die vom Ausschuss im Juli 2017 eingesetzt wurde. Ziel war es, konzeptionell den Wunsch der Vereine und Verbände zu prüfen, mehr Ausweichstätten für Vereinsaktivitäten zu schaffen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion sind diese Wünsche durch das Architekturbüro zielführend umgesetzt worden. Der beschlossene Standort wurde optimal genutzt und eine räumliche und funktionale Trennung der Nutzungsbereiche Jugendzentrum und Multifunktionsbereich ist sichergestellt. Dieses gilt auch für die Nutzung des Freigeländes.

Einher mit dem neuen Nutzungskonzept geht aber auch eine deutliche Steigerung der Baukosten. Das war von vornherein nicht anders zu erwarten. Die politischen Vertreter der Gemeinde haben nun zu entscheiden, ob der Zugewinn an Nutzung die höheren Baukosten rechtfertigt.

Um diese Entscheidung gewissenhaft treffen zu können, sieht die SPD-Fraktion hier den Bedarf einer vertiefenden Analyse. Die Verwaltung soll daher beauftragt werden, konkret Zahlen und Fakten bei den Vereinen und Verbänden abzufragen, um den Wunsch nach einem weiteren multifunktionalen Raum mit konkreten Bedarfswerten zu begründen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend Kultur, Sport und Soziales beschließt, die Verwaltung mit einer konkreten Bedarfsanalyse für einen zusätzlichen Multifunktionsraum zu beauftragen und diese zur nächsten JuKuSpo-Sitzung vorzulegen. Dazu ist bei den Vereinen, Verbänden, Kindergärten etc. der Bedarf abzufragen und zu dokumentieren. Ergebnis der Analyse soll eine möglichst detaillierte tabellarische Auflistung der Nutzer sein. Schriftliche Stellungnahmen der Vereine, Verbände und KITA-Trägern zur aktuellen Raumsituation wären als Entscheidungshilfe für die Politik von Vorteil.

Weiterhin wird von Seiten des Schulverbandes eine schriftliche Stellungnahme erbeten, die etwas über die Nutzung der vorhandenen multifunktionalen Flächen in der Schule aussagt. Wie oft werden Nutzungszeiten der Vereine und Verbände durch Schulveranstaltungen beschnitten, und wie wird von Seiten des Schulverbandes die zukünftige Entwicklung beurteilt.

SPD-Fraktion Büchen; 24.10.2017